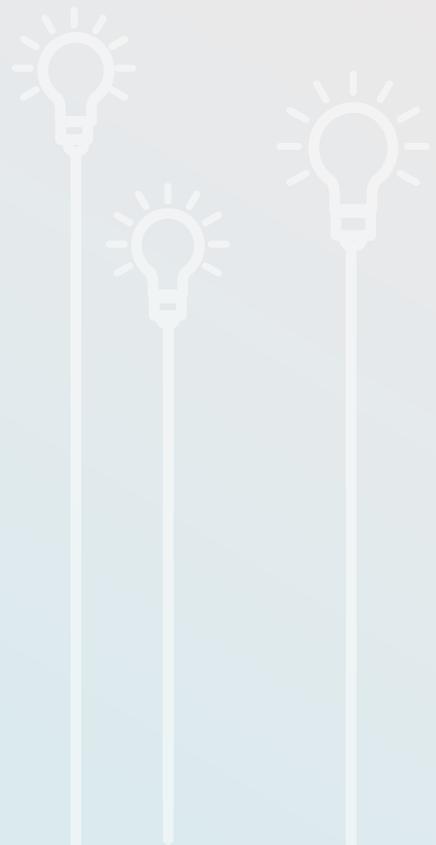




ZWISCHENBERICHT Q1 2019

INDUS HOLDING AG



[INDUS]

HIGHLIGHTS

INHALT

in Mio. EUR	Q1 2019	Q1 2018
Umsatz	437,6	408,2
EBITDA	54,9	51,9
EBIT	33,6	35,5
EBIT-Marge (in %)	7,7	8,7
Konzern-Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)	19,9	20,0
Operativer Cashflow	-15,2	-31,9
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-17,5	-38,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,3	-14,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	21,6	11,3
	31.3.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	1.839,0	1.720,0
Eigenkapital	728,8	709,8
Eigenkapitalquote (in %)	39,6	41,3
Nettoverschuldung	600,5	482,8
Liquide Mittel	95,9	109,6
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	45	45

- s. 1 ○ **01 – BRIEF AN DIE AKTIONÄRE**
- s. 2 ○ **02 – ZWISCHEN-LAGEBERICHT**
- s. 10 ○ **03 – VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS**
- s. 23 ○ **04 – KONTAKT | FINANZ-KALENDER | IMPRESSUM**

- Umsatz plus 7,2 %, starkes organisches Wachstum
- Ertragsstarkes Segment Bau/Infrastruktur über den Erwartungen
- Deutlicher Rückgang bei Abrufzahlen erhöht Druck auf Serienzulieferer Automotive

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2019 EXKL. DIVIDENDE

(indiziert, in %)



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX Kursindex — SDAX Kursindex

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Unternehmen der INDUS-Gruppe haben im vergangenen Quartal erneut deutliche Umsatzzuwächse erzielt. Negativen Wachstumsprognosen zum Trotz konnten die Beteiligungen ein in weiten Teilen noch freundliches konjunkturelles Umfeld für sich nutzen. Dies gilt jedoch nicht für die Serienzulieferer Automotive: Marktbedingte Absatzrückgänge belasteten das Segment Fahrzeugtechnik spürbar und erhöhten den Margendruck weiter.

In den ersten drei Monaten 2019 stieg der Konzernumsatz um erfreuliche 7,2% auf 437,6 Mio. EUR. 6,7% organisches Wachstum zeigen dabei die Stärke des Bestandsportfolios. Insbesondere die Unternehmen aus den Segmenten Bau/Infrastruktur sowie Maschinen- und Anlagenbau konnten zu dieser Umsatzsteigerung beitragen. Zugleich mussten zwei der drei großen Serienzulieferer im Segment Fahrzeugtechnik Umsatzrückgänge hinnehmen – der Umbruch in der Fahrzeugindustrie verschärft die Rahmenbedingungen für die Serienzulieferer weiter.

In Summe erwirtschaftete die Gruppe ein leicht unter dem Vorjahreswert liegendes operatives Ergebnis (EBIT) von 33,6 Mio. EUR. Die EBIT-Marge lag mit 7,7% einen Prozentpunkt unter der Marge im Vergleichszeitraum.

Die Entwicklung in den einzelnen Segmenten ist dabei differenziert zu betrachten: Der schwierigen Lage der Serienzulieferer im Segment Fahrzeugtechnik steht eine weiterhin hohe Nachfrage im Segment Bau/Infrastruktur gegenüber. Hier konnten die Unternehmen bei Umsatz und Ertrag Rekordergebnisse erzielen. Die Beteiligungen im Segment Maschinen- und Anlagenbau steigerten ihren Umsatz bei soliden Ertragsmargen um 23%. Auch wenn sich diese Zuwachsraten im Laufe des Geschäftsjahres voraussichtlich nicht fortschreiben lassen: die Auftragslage insbesondere der Anlagenbauer ist gut. Im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik konnte bei einer leichten Umsatzsteigerung ein konstantes Ergebnis erwirtschaftet werden. Limitierend wirkten hier neben den gestiegenen regulatorischen Anforderungen Lohnkostensteigerungen an ausländischen Standorten. In einzelnen wettbewerbsintensiven Produktbereichen konnten diese Effekte noch nicht kompensiert werden. Im Segment Metalltechnik belasten weiterhin gestiegene Materialpreise, in Summe liegt das Segment aber auf Kurs.

Angesichts der abgeschwächten Konjunkturprognosen wird das Wettbewerbstempo für unsere Beteiligungen weiter anziehen. Die nach wie vor schwelenden politischen Risiken wie Handelsstreit und Brexit tun ihr Übriges. Umso mehr werden wir die mit dem Strategieprogramm PARKOUR gestarteten Maßnahmen zur Förderung der operativen Exzellenz konsequent fortsetzen und ausbauen. Ob Neugestaltung des Shopfloor-Managements, Optimierung der Lagerlogistik oder Ausbau der Vertriebsorganisation – wir identifizieren gemeinsam mit den Geschäftsführern gezielt die Verbesserungspotentiale in den wertschöpfenden Kernprozessen der Beteiligungen. INDUS unterstützt die Unternehmer vor Ort aktiv dabei, die Abläufe von der Produktentwicklung über die Auftragsentstehung bis zur Auftragsabwicklung optimal aufzustellen. In den Segmenten Fahrzeugtechnik und Metalltechnik gilt es außerdem, die laufenden Repositionierungen wie geplant erfolgreich umzusetzen. Insbesondere fordern uns die Probleme bei einem Serienzulieferer Automotive, die sich Ende des Jahres 2018 manifestiert haben.

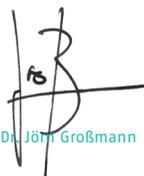
An den Umsatzplanungen für das Gesamtjahr 2019 halten wir fest: Wir wollen auf 1,72 bis 1,77 Mrd. EUR wachsen. Die guten Entwicklungen in vier von fünf Segmenten bestärken uns darin. Im Segment Fahrzeugtechnik – das zeigen uns die im ersten Quartal um bis zu 15% zurückgenommenen Abrufzahlen bei den Serienzulieferern – werden sich die Probleme leider verstärkt fortsetzen. Prognosen für diesen Bereich sind in einem instabilen Umfeld aktuell kaum verlässlich zu erstellen. Vor diesem Hintergrund erscheint das Erreichen des unteren Endes des angestrebten operativen Ergebnisses (EBIT) zwischen 156 und 162 Mio. EUR Stand heute sehr ambitioniert.

Mit Nachdruck arbeiten wir an passenden Akquisitionen zur Stärkung der Portfoliostruktur. So versprechen wir uns zum Beispiel in der Automatisierungs-, Mess- und Regeltechnik, in einer unserer ausgelobten Zukunftsbranchen, weiteres Wachstumspotential.

Bergisch Gladbach im Mai 2019



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INDUS HOLDING AG

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	Q1 2019	Q1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatz	437,6	408,2	29,4	7,2
Sonstige betriebliche Erträge	2,8	2,7	0,1	3,7
Aktivierete Eigenleistungen	6,4	1,1	5,3	>100
Bestandsveränderung	6,5	19,0	-12,5	-65,8
Gesamtleistung	453,3	431,0	22,3	5,2
Materialaufwand	-216,2	-197,9	-18,3	-9,2
Personalaufwand	-129,8	-124,4	-5,4	-4,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-52,4	-56,8	4,4	7,7
EBITDA	54,9	51,9	3,0	5,8
Abschreibungen	-21,3	-16,4	-4,9	-29,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	33,6	35,5	-1,9	-5,4
Finanzergebnis	-3,5	-5,2	1,7	32,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30,1	30,3	-0,2	-0,7
Steuern	-10,2	-10,3	0,1	1,0
Ergebnis nach Steuern	19,9	20,0	-0,1	-0,5
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,1	0,1	0,0	0,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	19,8	19,9	-0,1	-0,5

Die INDUS-Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Monaten 2019 eine deutliche Umsatzsteigerung. Das operative Ergebnis (EBIT) lag leicht unter dem Vorjahresvergleichszeitraum, insbesondere begründet durch zurückgegangene Abrufzahlen und einer gesunkenen EBIT-Marge im Segment Fahrzeugtechnik.

HOHES UMSATZWACHSTUM

Im ersten Quartal 2019 konnten die INDUS-Beteiligungen den Umsatz um 29,4 Mio. EUR (7,2%) auf 437,6 Mio. EUR steigern. Dabei profitierten sie von dem in weiten Teilen noch erfreulichen konjunkturellen Umfeld. Lediglich in der Fahrzeugtechnik sind, entsprechend der dortigen Marktlage, die Umsätze rückläufig. Der organische Umsatzanstieg der INDUS-Gruppe betrug 6,7% und ist im Wesentlichen auf die Segmente Bau/Infrastruktur sowie Maschinen- und Anlagenbau zurückzuführen.

Die Materialaufwandsquote stieg von 48,5% auf 49,4%. Ursächlich hierfür waren höhere Einkaufspreise, insbesondere für Rohstoffe (Metalle), die nicht weitergegeben werden konnten. Die Personalaufwandsquote sank leicht von 30,5% auf 29,7%.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 29,9% auf insgesamt -21,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die neue Leasingbilanzierung (IFRS 16) sowie zu einem geringeren Anteil auf die gestiegenen Sachinvestitionen der vergangenen Jahre zurückzuführen. Analog zu den gestiegenen Abschreibungen sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der neuen Leasingbilanzierung.

LEICHTER ERGEBNISRÜCKGANG

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 33,6 Mio. EUR um 5,4% (1,9 Mio. EUR) unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag bei 7,7% (Vorjahr: 8,7%). Die Reduktion ist insbesondere auf die Entwicklung im Segment Fahrzeugtechnik zurückzuführen, in dem das EBIT um 2,1 Mio. EUR zurückging.

Im neu dargestellten Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Beteiligungen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des „übrigen Finanzergebnisses“ sind die Bewertungen der Zinsswaps und der Minderheitsanteile ausgewiesen. Das Finanzergebnis sank insgesamt um 1,7 Mio. EUR. Ursache für die Reduktion ist insbesondere die Bewertung der Minderheitsanteile.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 30,1 Mio. EUR nur ganz knapp unterhalb des Vorjahresvergleichswertes (30,3 Mio. EUR). Der Steueraufwand lag bei 10,2 Mio. EUR nach 10,3 Mio. EUR im Vorjahr. Daher sank die Steuerquote leicht von 34,0% im Vorjahr auf 33,9%. Vor dem Abzug

der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein um -0,1 Mio. EUR gesunkenes Periodenergebnis von 19,9 Mio. EUR (Vorjahr: 20,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie blieb konstant bei 0,81 EUR.

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2019 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 10.668 Mitarbeiter (Vorjahr: 10.529 Mitarbeiter) beschäftigt.

SEGMENTBERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 31. März 2019 umfasste das Beteiligungsportfolio 45 operative Einheiten.

BAU/INFRASTRUKTUR

UMSATZ- UND ERGEBNISWACHSTUM

Der Segmentumsatz im Bereich Bau/Infrastruktur konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,7 Mio. EUR (12,6%) auf 86,6 Mio. EUR gesteigert werden. Das organische Umsatzwachstum betrug 9,6% und entfällt zu einem großen Teil auf den Bereich „Klimageräte“.

Das operative Ergebnis stieg im Vergleich zum Umsatz überproportional um 26,6% auf 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,9 Mio. EUR) an. Die EBIT-Marge erreichte mit 11,5% einen für das erste Quartal sehr guten Wert. Sie übertraf die gute Marge aus dem Vorjahr (10,3%) um 1,2 Prozentpunkte. Zum gestiegenen Segmentergebnis tragen neben dem hervorragenden Ergebnis des Bereichs „Klimageräte“ auch der Ergebnisanteil des im Vorjahr erworbenen Anbieters für Raumklimageräte sowie Ergebnisse der weiteren bestehenden Beteiligungen bei.

Insgesamt liegt die erfreuliche Entwicklung im Segment Bau/Infrastruktur leicht über den Erwartungen. Als begrenzender Faktor macht sich allerdings weiterhin der Mangel an Facharbeitskräften bemerkbar.

Die Investitionen im Segment betrafen ausschließlich Sachinvestitionen und lagen mit 4,9 Mio. EUR oberhalb des Vorjahrs (3,3 Mio. EUR).

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (in Mio. EUR)				
	DIFFERENZ			
	Q1 2019	Q1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	86,6	76,9	9,7	12,6
EBITDA	13,3	10,2	3,1	30,4
Abschreibungen	-3,3	-2,3	-1,0	-43,5
EBIT	10,0	7,9	2,1	26,6
EBIT-Marge in %	11,5	10,3	1,2 pp	-
Investitionen	4,9	3,3	1,6	48,5
Mitarbeiter	1.843	1.764	79	4,5

FAHRZEUGTECHNIK

SERIENGESCHÄFT MIT RÜCKLÄUFIGEM UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Umsatz im Segment Fahrzeugtechnik sank um 5,3 Mio. EUR bzw. 5,4%. Dieser Rückgang geht auf schwächere Abrufzahlen bei zwei der drei großen Serienzulieferer zurück. Die Verminderung geht mit dem generellen Nachfragerückgang in der Automobil- und Automobilzulieferbranche der letzten Monate einher.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 0,2 Mio. EUR um 2,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 0,2% nach 2,3% im Vorjahr. Hierfür ist insbesondere der oben beschriebene Rückgang der Abrufzahlen bei zwei Serienzulieferern verantwortlich, der durch Kostensenkungsmaßnahmen ergebnismäßig nicht kompensiert werden konnte.

Außerdem wird das Segment deutlich durch zwei Repositionierungen belastet. Während die schon länger laufende Repositionierung der einen Beteiligung planmäßig verläuft, befindet sich die zweite gegen Ende des Jahres 2018 aufgetretene Repositionierung noch am Anfang.

Die Investitionen sind mit 2,3 Mio. EUR um 4,7 Mio. EUR niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vorjahr war der Erwerb des Elektronikspezialisten EE ELECTRONIC EQUIPMENT durch die INDUS-Tochter AURORA in den Investitionen enthalten.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (in Mio. EUR)				
	DIFFERENZ			
	Q1 2019	Q1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	92,8	98,1	-5,3	-5,4
EBITDA	7,1	8,0	-0,9	-11,3
Abschreibungen	-6,9	-5,7	-1,2	-21,1
EBIT	0,2	2,3	-2,1	-91,3
EBIT-Marge in %	0,2	2,3	-2,1 pp	-
Investitionen	2,3	7,0	-4,7	-67,1
Mitarbeiter	3.333	3.549	-216	-6,1

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

UMSATZSTARKER JAHRESSTART

Der Segmentumsatz im Maschinen- und Anlagenbau stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich um 20,5 Mio. EUR (+23,1%). Der Anstieg wurde insbesondere von den großen Anlagenbauern des Segments erwirtschaftet. Insgesamt sind bei den Beteiligungen des Segments die Auftragsbücher gut gefüllt und die Auslastung ist bis ins Folgejahr gesichert.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 0,3 Mio. EUR (+2,4%) auf 12,8 Mio. EUR an. Die EBIT-Marge lag mit 11,7% auf gutem Niveau, aufgrund einzelner weniger rentabler Projekte aber unter dem hohen Vergleichswert des Vorjahresquartals (14,1%).

Die Investitionen des Berichtszeitraums von 2,9 Mio. EUR und des Vorjahreszeitraums in Höhe von 2,2 Mio. EUR betreffen ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (in Mio. EUR)				
	DIFFERENZ			
	Q1 2019	Q1 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	109,3	88,8	20,5	23,1
EBITDA	17,2	15,5	1,7	11,0
Abschreibungen	-4,4	-3,0	-1,4	-46,7
EBIT	12,8	12,5	0,3	2,4
EBIT-Marge in %	11,7	14,1	-2,4 pp	-
Investitionen	2,9	2,2	0,7	31,8
Mitarbeiter	2.065	1.966	99	5,0

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

LEICHTES UMSATZWACHSTUM BEI KONSTANTEM ERGEBNIS

Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik konnte im ersten Quartal 2019 einen Umsatz von 40,9 Mio. EUR erwirtschaften. Dies entspricht einem Umsatzplus von 1,9 Mio. EUR (+4,9%). Bis auf den Bereich „Vliesstoffe“ konnten alle Produktbereiche des Segments zu dem Wachstum beitragen.

Das operative Ergebnis (EBIT) bleibt mit 3,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zwar konnten die meisten Beteiligungen das operative Ergebnis (EBIT) leicht steigern, die wettbewerbsintensiven Bereiche „Vliesstoffe“ und „OP-Sets“ mussten dagegen leichte EBIT-Rückgänge hinnehmen. Die Kundenabgänge in diesen Produktbereichen aus dem Vorjahr konnten bislang nicht kompensiert werden. Darüber hinaus ist das Segment durch die gestiegenen Lohnkosten in ausländischen Produktionsstätten und die Regulierungsanforderungen der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) belastet.

Die EBIT-Marge im Segment liegt nach den ersten drei Monaten 2019 bei 9,3% (Vorjahr: 9,7%) und wird erwartungsgemäß im Laufe des Geschäftsjahrs ansteigen.

Die Investitionen lagen mit 0,8 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (0,9 Mio. EUR).

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (in Mio. EUR)

	Q1 2019	Q1 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	40,9	39,0	1,9	4,9
EBITDA	6,1	5,5	0,6	10,9
Abschreibungen	-2,3	-1,7	-0,6	-35,3
EBIT	3,8	3,8	0,0	0,0
EBIT-Marge in %	9,3	9,7	-0,4 pp	-
Investitionen	0,8	0,9	-0,1	-11,1
Mitarbeiter	1.711	1.650	61	3,7

METALLTECHNIK

SOLIDER START INS GESCHÄFTSJAHR

Das Segment Metalltechnik verzeichnete im ersten Quartal 2019 eine Umsatzsteigerung um 2,6 Mio. EUR (2,5%). Der Umsatzanstieg wurde über alle Produktbereiche erwirtschaftet, mit Ausnahme des Bereichs „Hartmetallwerkzeuge und Bergbau“, der im Vergleichszeitraum ein außerordentlich hohes Umsatzniveau erzielte.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 8,6 Mio. EUR um 2,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Ursache hierfür ist der Bereich „Hartmetallwerkzeuge und Bergbau“, in dem steigende Preise bei der Materialbeschaffung, die im Markt nicht vollständig weitergegeben werden konnten, deutlich auf das Ergebnis drückten. Die EBIT-Marge lag mit 7,9% zwar unterhalb des Vorjahresvergleichswerts (10,8%), befindet sich aber insgesamt auf einem guten Kurs. Die Zielmarge für das Gesamtjahr liegt zwischen 8% und 10%.

Das Investitionsvolumen lag im ersten Quartal mit 7,9 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (1,2 Mio. EUR) und ist insbesondere auf eine Kapazitätsausweitung bei einer großen Beteiligung zurückzuführen.

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (in Mio. EUR)

	Q1 2019	Q1 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	108,3	105,7	2,6	2,5
EBITDA	12,8	14,8	-2,0	-13,5
Abschreibungen	-4,2	-3,4	-0,8	-23,5
EBIT	8,6	11,4	-2,8	-24,6
EBIT-Marge in %	7,9	10,8	-2,9 pp	-
Investitionen	7,9	1,2	6,7	>100
Mitarbeiter	1.679	1.564	115	7,4

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	Q1 2019	Q1 2018	ABSOLUT	IN %
Operativer Cashflow	-15,2	-31,9	16,7	52,4
Zinsen	-2,3	-6,8	4,5	66,2
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-17,5	-38,7	21,2	54,8
Auszahlungen für Investitionen	-18,8	-14,9	-3,9	-26,2
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0,5	0,4	0,1	25,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,3	-14,5	-3,8	-26,2
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-0,2	-0,3	0,1	33,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	45,9	49,3	-3,4	-6,9
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-18,1	-23,2	5,1	22,0
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,7	-0,4	-4,3	< -100
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-1,3	-14,1	12,8	90,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	21,6	11,3	10,3	91,2
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-14,2	-41,9	27,7	66,1
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	0,5	-0,1	0,6	>100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	109,6	135,9	-26,3	-19,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	95,9	93,9	2,0	2,1

KAPITALFLUSSRECHNUNG: OPERATIVER CASH-FLOW DEUTLICH ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Ausgehend von einem nahezu unveränderten Ergebnis nach Steuern von 19,9 Mio. EUR (Vorjahr: 20,0 Mio. EUR) hat sich der operative Cashflow im ersten Quartal 2019 um 16,7 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode erhöht. Ursache hierfür ist insbesondere ein verringertes Wachstums des Working Capitals verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 21,2 Mio. EUR auf -17,5 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -18,3 Mio. EUR nach -14,5 Mio. EUR im Vorjahr. Im ersten Quartal 2018 war der Mittelabfluss aus dem Erwerb der EE ELECTRONIC EQUIPMENT als strategische Ergänzung von AURORA enthalten. Im Berichtszeitraum betruhen die Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 18,8 Mio. EUR und lagen damit deutlich über dem ersten Quartal des Vorjahres (13,3 Mio. EUR).

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sind um 3,4 Mio. EUR auf 45,9 Mio. EUR gesunken. Weiterhin

wurden im ersten Quartal fällige, teilweise bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 14,1 Mio. EUR) getilgt. Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und den damit einhergehenden Bilanzierungsänderungen wird seit diesem Geschäftsjahr die Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

gezeigt. Insgesamt ist der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit um 10,3 Mio. EUR angestiegen.

Die liquiden Mittel lagen demzufolge mit 95,9 Mio. EUR unter dem hohen Bestand von 109,6 Mio. EUR zum Jahresende 2018, jedoch leicht über dem Vergleichswert des ersten Quartals des Vorjahres.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	31.3.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.045,7	968,5	77,2	8,0
Anlagevermögen	1.032,6	955,2	77,4	8,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,1	13,3	-0,2	-1,5
Kurzfristige Vermögenswerte	793,3	751,5	41,9	5,6
Vorräte	421,7	408,7	13,0	3,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	275,7	233,2	42,6	18,3
Liquide Mittel	95,9	109,6	-13,7	-12,5
Bilanzsumme	1.839,0	1.720,0	119,0	6,9
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.390,1	1.290,0	100,1	7,8
Eigenkapital	728,8	709,8	19,0	2,7
Fremdkapital	661,3	580,2	81,1	14,0
davon Rückstellungen	47,9	45,4	2,5	5,5
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	613,4	534,8	78,6	14,7
Kurzfristige Finanzierungsmittel	448,9	430,0	19,0	4,4
davon Rückstellungen	76,9	73,6	3,3	4,5
davon Verbindlichkeiten	372,0	356,4	15,6	4,4
Bilanzsumme	1.839,0	1.720,0	119,0	6,9

BILANZ: VERÄNDERUNGEN GEPRÄGT DURCH ERSTMALIGE ANWENDUNG VON IFRS 16 „LEASING-VERHÄLTNISSE“

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist mit 1.839,0 Mio. EUR um 6,9% höher als zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg der Bilanzsumme ist insbesondere auf die zum 1. Januar 2019 verpflichtende Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zurückzuführen. Zum 31. März werden Nutzungsrechte aus Leasing in Höhe von 88,5 Mio. EUR ausgewiesen. Dazu kommt ein leichter Aufbau des Working Capitals. Hierfür ist insbesondere der Auf-

bau der Forderungen (+38,0 Mio. EUR) verantwortlich. Der Gesamtbetrag des Working Capitals zum 31. März 2019 belief sich auf 513,9 Mio. EUR und war damit um 41,8 Mio. EUR bzw. 8,9% höher als zum Jahresende 2018 (472,1 Mio. EUR).

Das Eigenkapital stieg um etwas mehr als 2,7% an. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2019 betrug 39,6% und lag damit leicht unter der Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 (41,3%). Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist insbesondere auf die erstmalige Einbuchung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

WORKING CAPITAL

(in Mio. EUR)

	31.3.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Vorräte	421,7	408,7	13,0	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240,5	202,5	38,0	18,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-85,1	-65,7	-19,4	-29,5
Erhaltene Anzahlungen	-29,2	-37,3	8,1	21,7
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-34,0	-36,1	2,1	5,8
Working Capital	513,9	472,1	41,8	8,9

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 600,5 Mio. EUR zum 31. März 2019. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten um 117,7 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg setzt sich aus erhöhten Finanzschulden (+104,0 Mio. EUR) und verringerten liquiden Mittel

(-13,7 Mio. EUR) zusammen. Die Finanzschulden sind insbesondere aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und der damit einhergehenden Einbuchung von Leasingverbindlichkeiten gestiegen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)

	31.3.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Langfristige Finanzschulden	544,5	465,9	78,6	16,9
Kurzfristige Finanzschulden	151,9	126,5	25,4	20,1
Liquide Mittel	-95,9	-109,6	13,7	12,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	600,5	482,8	117,7	24,4

CHANCEN UND RISIKEN

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2018 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

AUSBLICK

Der Wettbewerb für die INDUS-Beteiligungen verschärft sich zunehmend: Eine nachlassende Konjunkturdynamik und bisher ungelöste politische Risiken wie der chinesisches-amerikanische Handelskonflikt und die schwelende Brexit-Frage verschlechtern die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zugleich wirkt sich die Marktschwäche im Bereich Automotive direkt auf die Serienzulieferer im Segment Fahrzeugtechnik aus. Mehrheitlich bewegen sich die Unternehmen der INDUS-Gruppe dennoch in einem weitgehend intakten wirtschaftlichen Umfeld.

In den ersten drei Monaten 2019 erwirtschaftete die INDUS-Gruppe erneut ein hohes Umsatzwachstum, breit getragen von vier der fünf Segmente. Das Segment Fahrzeugtechnik entwickelte sich, ausgelöst durch den Umbruch in der Automobilbranche, jedoch gegenläufig: Insbesondere durch einen rückläufigen Umsatz und damit sinkenden Ergebnissen im Seriengeschäft der Fahrzeugtechnik lag das operative Ergebnis (EBIT) der Gruppe leicht unter Vorjahresniveau.

Auch im weiteren Jahresverlauf ist mit einem Anhalten dieser schwierigen Rahmenbedingungen für die Zulieferer in die automobilen Serie zu rechnen. Neben den rückläufigen Abrufzahlen belasten auch die beiden laufenden Repositionierungen weiterhin die Marge. Die bereits bekannte Repositionierung eines Serienzulieferers verläuft planmäßig. Die Maßnahmen zur Lösung der Probleme eines weiteren Serienzulieferers werden entschlossen umgesetzt. Der wachsende Margendruck im Segment wird auch durch die positive Entwicklung der anderen Segmentunternehmen vor und nach der automobilen Serie nicht ausgeglichen werden.

Die weiteren Segmente der INDUS-Gruppe entwickeln sich solide bis sehr gut. Im Segment Bau/Infrastruktur setzt sich die hohe Nachfrage fort, wobei der Fachkräftemangel der weiterhin sehr positiven Umsatz- und Margenentwicklung Grenzen setzt. Die Perspektiven im Segment Maschinen- und Anlagenbau bleiben insbesondere angesichts einer guten Auftragslage der Anlagenbauer positiv. Im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik können steigende Kosten in einem sich verschärfenden Wettbewerb nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden. Im Jahresverlauf ist aber typischerweise mit einer kontinuierlichen Erhöhung der Marge zu rechnen. Das Segment Metalltechnik dürfte von den Erfolgen der laufenden Repositionierung eines Beteiligungsunternehmens profitieren, wobei gegenläufige Materialpreiseffekte diese positiven Effekte voraussichtlich kompensieren werden.

INDUS plant für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin mit einem Umsatz zwischen 1,72 und 1,77 Mrd. EUR. In Summe können rückläufige Abrufe und steigender Margendruck in der automobilen Serie aber voraussichtlich nicht vollständig durch die positive Entwicklung des Gesamtportfolios kompensiert werden. Im Segment Fahrzeugtechnik – das zeigen uns die im Verlauf des ersten Quartals stark zurückgenommenen Abrufzahlen bei den Serienzulieferern – sind langfristige Prognosen aktuell kaum verlässlich zu erstellen. Vor diesem Hintergrund erscheint das Erreichen des unteren Endes des angestrebten operativen Jahresergebnisses (EBIT) zwischen 156 und 162 Mio. EUR Stand heute sehr ambitioniert.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2019

in TEUR	ANHANG	Q1 2019	Q1 2018
UMSATZERLÖSE		437.647	408.165
Sonstige betriebliche Erträge		2.847	2.670
Aktivierete Eigenleistungen		6.434	1.127
Bestandsveränderung		6.413	19.002
Materialaufwand	[4]	-216.183	-197.948
Personalaufwand	[5]	-129.786	-124.405
Abschreibungen		-21.368	-16.433
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-52.445	-56.741
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		33.559	35.437
Zinserträge		14	16
Zinsaufwendungen		-3.716	-3.183
ZINSERGEBNIS		-3.702	-3.167
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		207	-78
Übriges Finanzergebnis		51	-1.944
FINANZERGEBNIS	[7]	-3.444	-5.189
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		30.115	30.248
Steuern	[8]	-10.256	-10.298
ERGEBNIS NACH STEUERN		19.859	19.950
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		80	94
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		19.779	19.856
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[9]	0,81	0,81

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2019

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
ERGEBNIS NACH STEUERN	19.859	19.950
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-2.040	986
Latente Steuern	839	-247
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.201	739
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	1.721	-190
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-1.347	590
Latente Steuern	213	-134
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	587	266
SONSTIGES ERGEBNIS	-614	1.005
GESAMTERGEBNIS	19.245	20.955
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	80	94
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	19.165	20.861

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -2.040 TEUR (Vorjahr: 986 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Reduktion des Zinssatzes für Pensionsverpflichtungen um 0,2 %.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2019

in TEUR	ANHANG	31.3.2019	31.12.2018
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		418.910	418.590
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		88.509	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		89.494	90.830
Sachanlagen		408.424	418.227
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.926	2.953
Finanzanlagen		13.218	13.684
At-Equity-bewertete Anteile		11.178	10.970
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.304	3.126
Latente Steuern		9.776	10.127
Langfristige Vermögenswerte		1.045.739	968.507
Vorräte	[10]	421.693	408.693
Forderungen	[11]	240.514	202.523
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		22.766	22.993
Laufende Ertragsteuern		12.456	7.655
Liquide Mittel		95.876	109.647
Kurzfristige Vermögenswerte		793.305	751.511
BILANZSUMME		1.839.044	1.720.018
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		422.884	403.719
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		726.288	707.123
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.579	2.702
Eigenkapital		728.867	709.825
Pensionsrückstellungen		46.166	43.702
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.699	1.688
Langfristige Finanzschulden	[12]	544.464	465.886
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[13]	27.139	27.731
Latente Steuern		41.837	41.172
Langfristige Schulden		661.305	580.179
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		76.863	73.576
Kurzfristige Finanzschulden	[12]	151.858	126.520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85.133	65.659
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[13]	126.161	150.825
Laufende Ertragsteuern		8.857	13.434
Kurzfristige Schulden		448.872	430.014
BILANZSUMME		1.839.044	1.720.018

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

in TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER	EIGEN- KAPITAL DES KONZERNS
STAND AM 31.12.2017	63.571	239.833	390.890	-23.381	670.913	2.900	673.813
Ergebnis nach Steuern			19.856		19.856	94	19.950
Sonstiges Ergebnis				1.005	1.005		1.005
Gesamtergebnis			19.856	1.005	20.861	94	20.955
Dividendenzahlung						-303	-303
STAND AM 31.3.2018	63.571	239.833	410.746	-22.376	691.774	2.691	694.465
STAND AM 31.12.2018	63.571	239.833	424.785	-21.066	707.123	2.702	709.825
Ergebnis nach Steuern			19.779		19.779	80	19.859
Sonstiges Ergebnis				-614	-614		
Gesamtergebnis			19.779	-614	19.165	80	19.245
Dividendenzahlung						-203	-203
STAND AM 31.3.2019	63.571	239.833	444.564	-21.680	726.288	2.579	728.867

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen

aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2019

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
Ergebnis nach Steuern	19.859	19.950
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21.368	16.433
Steuern	10.256	10.298
Finanzergebnis	3.444	5.189
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	837	1.288
Veränderungen der Rückstellungen	5.762	-89
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-50.589	-80.583
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-7.740	8.771
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-18.414	-13.219
Operativer Cashflow	-15.217	-31.962
Gezahlte Zinsen	-2.308	-6.762
Erhaltene Zinsen	13	17
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-17.512	-38.707
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-18.810	-13.240
Finanzanlagen	-71	-69
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	0	-1.626
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen	537	422
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18.344	-14.513
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-203	-303
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.300	-14.072
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	45.935	49.348
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-18.139	-23.251
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.746	-382
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	21.547	11.340
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-14.309	-41.880
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	538	-115
Liquide Mittel am Anfang der Periode	109.647	135.881
Liquide Mittel am Ende der Periode	95.876	93.886

KONZERN- ANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

[1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. März 2019 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Quartal 2019 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen

Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2019 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird ab 1. Januar 2019 angewandt. Der neue Standard zur Leasingbilanzierung ersetzt IAS 17. Gemäß IFRS 16 werden alle Leasingverhältnisse in der Bilanz ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing entfällt beim Leasingnehmer. Auf der Aktivseite wird ein Nutzungsrecht für den Vermögenswert und auf der Passivseite eine Finanzverbindlichkeit bilanziert.

Die Anpassung erfolgt bei INDUS nach der modifiziert retrospektiven Methode. Der neue Standard hat eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS. Die Bilanzsumme steigt korrespondierend zu den immateriellen Vermögenswerten und den Finanzschulden an. Die bisher im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesenen Leasingaufwendungen werden künftig unter den Abschreibungen bzw. den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zum 1. Januar 2019 sind Nutzungsrechte und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 81,2 Mio. EUR aus Operate Leasing neu erfasst worden. Zusätzlich sind in die Bilanzposition „Nutzungsrechte aus Leasing/Miete“ die bisherigen Finanzierungsleasingvermögenswerte (bisheriger Ausweis im Sachanlagevermögen) mit deren Restbuchwerten zum 31. Dezember 2018 umgegliedert worden. Das operative Ergebnis (EBIT) vom 1. Januar bis 31. März 2019 wurde um 0,7 Mio. EUR aufgrund der Anwendung der neuen Leasingvorschriften belastet. In der Kapitalflussrechnung wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 4,4 Mio. EUR verringert und der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit um 4,4 Mio. EUR erhöht.

Die Anwendungserleichterungen des IFRS 16 werden in Anspruch genommen.

Weitere neue Standards und Interpretationen haben keine

Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] ÄNDERUNG DER GUV-GLIEDERUNG

Seit diesem Geschäftsjahr wird das bisherige Finanzergebnis in „Übriges Finanzergebnis“ umbenannt und nunmehr unterhalb des operativen Ergebnisses (EBIT) ausgewiesen. Ebenso wird das „Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen“ unterhalb des operativen Ergebnisses dargestellt. Zusammen mit dem Zinsergebnis bilden die drei Positionen das „Finanzergebnis“. Im Zuge der Ausweisänderung werden die Ergebniswirkungen aus der Folgebewertung der Kaufpreisverbindlichkeiten und aus Fair Value Änderungen der SWAPs nicht mehr unter den „Zinsaufwendungen“, sondern unter der Position „Übriges Finanzergebnis“ gezeigt. Die Ausweisänderung wurde zur Anpassung an die gängige IFRS-Bilanzierungspraxis vorgenommen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Durch die Ausweisänderung ergibt sich ein um 10 TEUR erhöhtes EBIT für den Zeitraum Q1 2018. Im Rahmen der Segmentberichterstattung ergeben sich ebenfalls unwesentliche Anpassungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[4] MATERIALAUFWAND

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-187.214	-169.000
Bezogene Leistungen	-28.969	-28.948
Summe	-216.183	-197.948

[5] PERSONALAUFWAND

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
Löhne und Gehälter	-109.690	-105.659
Soziale Abgaben	-18.921	-17.557
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.175	-1.189
Summe	-129.786	-124.405

[6] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
Vertriebsaufwendungen	-21.249	-20.786
Betriebsaufwendungen	-16.771	-20.587
Verwaltungsaufwendungen	-13.241	-12.514
Übrige Aufwendungen	-1.184	-2.854
Summe	-52.445	-56.741

[7] FINANZERGEBNIS

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
Zinsen und ähnliche Erträge	14	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.716	-3.183
Zinsergebnis	-3.702	-3.167
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	207	-78
Marktwerte Zinsswaps	1	-312
Minderheitsanteile	-13	-1.699
Erträge aus Finanzanlagen	63	67
Übriges Finanzergebnis	51	-1.944
Summe	-3.444	-5.189

Die Position „Minderheitsanteile“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 520 TEUR (Vorjahr: -482 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen. Der Ausweis erfolgt erstmals im „übrigen Finanzergebnis“.

[8] STEUERN

Der Ertragssteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[9] ERGEBNIS JE AKTIE

in TEUR	Q1 2019	Q1 2018
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	19.779	19.856
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	24.451
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,81	0,81

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

[10] VORRÄTE

in TEUR	31.3.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	148.373	149.227
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	115.212	113.263
Fertige Erzeugnisse und Waren	130.940	127.785
Geleistete Anzahlungen	27.168	18.418
Summe	421.693	408.693

[11] FORDERUNGEN

in TEUR	31.3.2019	31.12.2018
Forderungen an Kunden	216.554	189.909
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	21.411	9.956
Forderungen an assoziierte Unternehmen	2.549	2.658
Summe	240.514	202.523

[12] FINANZVERBINDLICHKEITEN

Aufgrund des seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ beinhalten die

Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2019 rund 75,0 Mio. EUR zusätzliche Verbindlichkeiten aus Leasing.

in TEUR	31.3.2019	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG	31.12.2018	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	390.038	89.382	300.656	358.829	79.223	279.606
Verbindlichkeiten aus Leasing	80.256	19.394	60.862	5.323	4.215	1.108
Schuldscheindarlehen	226.028	43.082	182.946	228.254	43.082	185.172
Summe	696.322	151.858	544.464	592.406	126.520	465.886

[13] VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 39.983 TEUR (31.12.2018: 41.789 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeit-

wert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrages oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1 2018								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	76.878	98.113	88.829	38.959	105.702	408.481	-316	408.165
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	7.135	18.617	15.313	4.146	13.279	58.490	-58.490	0
Umsatzerlöse	84.013	116.730	104.142	43.105	118.981	466.971	-58.806	408.165
Segmentergebnis (EBIT)	7.909	2.308	12.490	3.753	11.357	37.817	-2.380	35.437
Ergebnis aus Equity- Bewertung	-124	11	35	0	0	-78	0	-78
Abschreibungen	-2.283	-5.709	-3.022	-1.749	-3.472	-16.235	-198	-16.433
Segment-EBITDA	10.192	8.017	15.512	5.502	14.829	54.052	-2.182	51.870
Investitionen	3.291	6.971	2.244	922	1.243	14.671	264	14.935
davon Unternehmens- erwerbe	0	1.626	0	0	0	1.626	0	1.626

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG	(in TEUR)	
	Q1 2019	Q1 2018
Segmentergebnis (EBIT)	35.500	37.817
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-1.924	-2.331
Konsolidierungen	-17	-49
Zinsergebnis	-3.444	-5.189
Ergebnis vor Steuern	30.115	30.248

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	KONZERN	INLAND	EU	DRITTLAND
Umsatzerlöse mit externen Dritten				
1. Quartal 2019	437.647	231.607	90.744	115.296
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente				
31.3.2019	1.019.441	864.059	55.485	99.897
Umsatzerlöse mit externen Dritten				
1. Quartal 2018	408.165	210.272	88.977	108.916
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente				
31.12.2018	941.570	801.157	51.185	89.228

[15] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde.

FINANZINSTRUMENTE

(in TEUR)

	BILANZ-ANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGS-BEREICH IFRS 9	FINANZ-INSTRUMENTE IFRS 9	DAVON ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET
31.3.2019					
Finanzanlagen	13.218	0	13.218	2.503	10.715
Liquide Mittel	95.876	0	95.876	0	95.876
Forderungen	240.514	21.411	219.103	0	219.103
Sonstige Vermögenswerte	26.069	17.008	9.061	237	8.824
Finanzinstrumente: Aktiva	375.677	38.419	337.258	2.740	334.518
Finanzschulden	696.322	0	696.322	0	696.322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.133	0	85.133	0	85.133
Sonstige Verbindlichkeiten	153.300	75.682	77.618	46.394	31.224
Finanzinstrumente: Passiva	934.755	75.682	859.073	46.394	812.679
	BILANZ-ANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGS-BEREICH IFRS 9	FINANZ-INSTRUMENTE IFRS 9	DAVON ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET
31.12.2018					
Finanzanlagen	13.684	0	13.684	2.612	11.072
Liquide Mittel	109.647	0	109.647	0	109.647
Forderungen	202.523	9.956	192.567	0	192.567
Sonstige Vermögenswerte	26.119	14.380	11.739	404	11.335
Finanzinstrumente: Aktiva	351.973	24.336	327.637	3.016	324.621
Finanzschulden	592.406	0	592.406	0	592.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.659	0	65.659	0	65.659
Sonstige Verbindlichkeiten	178.556	90.449	88.107	46.854	41.253
Finanzinstrumente: Passiva	836.621	90.449	746.172	46.854	699.318

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM. IFRS 9	(in TEUR)	
	31.3.2019	31.12.2018
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	237	404
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	334.518	324.621
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.503	2.612
Finanzinstrumente: Aktiva	337.258	327.637
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	46.394	46.854
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	812.679	699.318
Finanzinstrumente: Passiva	859.073	746.172

[16] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 13. Mai 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 14. Mai 2019
INDUS Holding AG

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Vörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Senior Manager
Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: presse@indus.de

Julia Pschribülla
Manager
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-66
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de

FINANZKALENDER

DATUM	EVENT
29. Mai 2019	Hauptversammlung, Köln
13. August 2019	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2019
14. November 2019	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2019

IMPRESSUM

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

14. Mai 2019

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

DRUCK

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

DIE INDUS-APP:
kostenloser Download
im App Store oder direkt
über nebenstehenden
QR-Code



Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.



